

Datenschutzerklärung

1. Allgemeines

Der Schutz Ihrer Daten ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Verarbeitung personenbezogener Daten durch das Patienten-Servicecenter (PSC) der Medizinischen Hochschule Hannover entspricht den Anforderungen der für uns geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und dem niedersächsischen Datenschutzgesetz (NDSG).

Mit dieser Datenschutzerklärung informieren wir über Art, Umfang und Zweck von uns verarbeiteter personenbezogener Daten sowie über die Rechte betroffener Personen. Alle Mitarbeiter/innen des PSC der MHH unterliegen einer berufsmäßigen Schweigepflicht und sind auf die Vertraulichkeit personenbezogener Daten schriftlich verpflichtet.

2. Verantwortliche Stelle

Verantwortlicher im Sinne der DSGVO ist:
Medizinische Hochschule Hannover (MHH)
Vertreten durch das Präsidium
Geschäftsstelle des Präsidiums – OE 0001
Carl-Neuberg-Str. 1
30625 Hannover

3. Datenschutzbeauftragte

Datenschutzbeauftragte der MHH
Medizinische Hochschule Hannover
Die Datenschutzbeauftragte - OE 0007
Carl-Neuberg-Straße 1
30625 Hannover

Jede betroffene Person kann sich jederzeit bei allen Fragen und Anregungen zum Datenschutz direkt an unsere Datenschutzbeauftragte wenden.

4. Art, Umfang und Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Ihre von Ihnen übermittelten personenbezogenen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, E-Mail-Adresse, Telefonnummer - Festnetz und/oder Mobil) oder Diagnosen sowie andere Angaben mit gesundheitlichem Bezug können bei Kontaktaufnahme per Telefon, E-Mail oder über unser Kontaktformular gespeichert werden, wenn dies aus gesetzlichen Gründen notwendig ist oder Sie ein Vertragsverhältnis mit uns eingehen.

Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, soweit gesetzliche Bestimmungen keine längere Speicherung vorschreiben (Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchstabe b) DSGVO).

Eine Übermittlung Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet grundsätzlich nicht statt. Sie erfolgt ausschließlich bei Vorliegen einer einschlägigen Rechtsgrundlage und unter Berücksichtigung aller datenschutzrechtlich relevanten Vorgaben.

5. Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlagen, anhand derer wir Daten von Ihnen verarbeiten, ergeben sich wie folgt:

Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DSGVO durch Einwilligung der betroffenen Person

Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b) DSGVO zur Erfüllung vertraglicher Pflichten bzw. Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen

Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO zur Erfüllung rechtlicher Pflichten, etwa Aufbewahrungs- und Nachweispflichten

Art. 6 Abs. 1 Buchstabe d) DSGVO bei lebenswichtigen Interessen einer betroffenen Person

Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DSGVO durch berechtigte Interessen des Verantwortlichen

Art. 9 Abs. 2 Buchstabe a) DSGVO durch Einwilligung der betroffenen Person

Art. 9 Abs. 2 Buchstabe b) DSGVO durch berechtigte Interessen des Verantwortlichen

Art. 9 Abs. 2 Buchstabe c) DSGVO bei lebenswichtigen Interessen einer betroffenen Person

Art. 9 Abs. 2 Buchstabe f) DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen

Art. 9 Abs. 2 Buchstabe h) DSGVO zum Zwecke der Gesundheitsvorsorge

Art. 9 Abs. 2 Buchstabe i) DSGVO zur Wahrung der öffentlichen Gesundheit

Art. 9 Abs. 2 Buchstabe j) DSGVO für im öffentlichen Interesse liegende Archivzwecke, für wissenschaftliche oder historische Forschungszwecke oder für statistische Zwecke gemäß Art. 89 Abs. 1.

Art. 9 Abs. 3 DSGVO Verarbeitung personenbezogener Daten durch Fachpersonal

§ 22 BDSG Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten

6. Betroffenenrechte

Selbstverständlich haben Sie in Bezug auf die Erhebung Ihrer Daten Rechte. Laut geltendem Gesetz sind wir dazu verpflichtet, Sie über dieselben aufzuklären.

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 15 DS-GVO). Wenn Sie feststellen, dass unrichtige personenbezogene Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen (Art. 16 DS-GVO). Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen.

Dies ist beispielsweise der Fall, wenn die personenbezogenen Daten zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr notwendig sind oder Sie die Einwilligung widerrufen und es an einer anderweitigen Rechtsgrundlage für die Verarbeitung fehlt (Art. 17 DS-GVO). Des Weiteren haben Sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 18 DS-GVO), auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und ein allgemeines Widerspruchsrecht (Art. 21 DS-GVO).

Wenn Sie weitere Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben, kontaktieren Sie uns bitte. Kontaktieren Sie uns auch für Auskünfte, Sperrung, Löschrungs- und Berichtigungswünsche hinsichtlich Ihrer personenbezogenen Daten sowie für den Widerruf erteilter Einwilligungen.

Beschwerderecht

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie einen Grund zur Beanstandung haben sollten. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes wenden. Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist nachfolgend aufgeführt.

Für uns ist zuständig:

Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstraße
30159 Hannover

7. Aktualität und Änderung dieser Datenschutzerklärung

Diese Datenschutzerklärung ist aktuell gültig und hat den Stand April 2020.

Hinweis: Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für jedes Geschlecht.